Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 12. Septbr. 1872.

Demokratisches

Staats-Ticket.

Für Gouverneur:
Charles R. Buckalew
von Columbia County.

Für General Auditor:
William H. Hartley
von Bedford County.

Für Richter der Supreme-Court:
James Thompson
von Erie County.

Congreßmänner für den ganzen Staat
Richard Vaux, Philadelphia.
James H. Hopkins, Allegheny.
Hendrick B. Wright, Luzerne.

—0—

Für Präsident:
Horace Greeley
von New-York.

Für Vice-Präsident:
B. Gratz Brown
von Missouri.

Pennsylvanien sicher für Buckalew.

Wir erhielten diese Woche ein Circular von Hrn. Samuel J. Randall, Vorsitzer der demokratischen Staats-Committee. In demselben heißt es u. A.: „Der Sieg im Oktober ist gewiß. Ich gebe diese Erklärung mit dem vollen Bewußtsein ihrer Bedeutung und dem Gewicht, welches sie haben sollte, als von Jemand ausgehend, der eine hohe Vertrauens-Stellung innehat. Mit voller Ueberzeugung stelle ich obige Behauptung auf; sie wird gemacht, nachdem ich den Stand der öffentlichen Meinung im ganzen Staate sorgfältig erforscht habe."

Ferner bemerkt Hr. Randall, daß seine demokratischen Freunde im Staate keine Besorgniß wegen Philadelphia zu hegen brauchten. Alles was man über ungeheure republikanische Mehrheiten in Philadelphia fable, sei ganz ohne Grund. Allerdings würden Versuche gemacht werden, Wahlbetrügereien im Interesse der republikanischen Partei auszuüben; aber die Demokraten und Liberalen seien auf ihrer Hut, und würden dieselben verhindern. Mit der Hülfe von Tausenden recht-denkender Republikaner würde die Wahl in Philadelphia überraschend günstig für unsere Seite ausfallen. — Dagegen habe man Nachricht, daß Neger aus Virginien und West-Virginien in unsern Staat eingeschmuggelt werden sollten, um bei der Oktober-Wahl zu stimmen. Die Demokraten sollten überall Acht geben, um diesen beabsichtigten Schwindel zu verhüten. (J. D.)

— Der Lancaster Volksfreund, die verbreitetste deutsche republikanische Zeitung im Innern Pennsylvanien's, hat die Namen von Hartranft und Allen von dem Ticket an der Spitze ihrer Spalten entfernt. Zur Rechtfertigung und Erklärung dieses Schrittes sagt genannte Zeitung:

„Hartranft und Allen wurden denselben Schlag von [illegible] durch kern nominirt, wie die, [illegible] Ring-Politiker Simon Cameron's [illegible]welche auf Befehl schalten und walten [illegible] Lancaster County lichen und gel[illegible]en wollen. Den ehrlichen republikanisch[illegible]euen Mitgliedern der re[illegible]n Partei ist es nicht eine [illegible] diesen Teufeln in Engelsgewändern zu folgen, vielmehr ist es ihre Pflicht, diese Teufel zu entlarven und fortzujagen. Als Repräsentanten eines corrupten Ringes und der Verdorbenheit in Staats-Aemtern sind Hartranft und Allen an den Pranger gestellt worden, und alle Bemühungen der Ring-Schacherer, die Unglücklichen aus ihrer schmachvollen Lage zu retten, sind erfolglos geblieben. Mit jedem Tage kommt die Sache in übleren Ruf, und werden ehrlichen Republikanern die Augen durch ein grelleres Licht aufgemacht.

Der „Volksfreund" will nichts zu der Erwählung von Männern beitragen, deren einzige Hoffnung für Erfolg auf Betrug und Schwindel gebaut ist, und unsere Freunde werden nicht von uns erwarten, daß wir die Flagge von Hartranft und Allen in unseren Spalten länger wehen lassen."

— Das neueste Kutschke-Lied hat die göttliche Muse einem Farmer in Dixon, Illinois, eingegeben. Das Lied lautet:

Was kraucht dort auf der Farm herum?
Ich glaub' es ist der Greeleyum;
Er sieht sehr hoch und glücklich aus,
Und hacket all das Unkraut aus.
Kommt er erst ins Präsidium,
Dann werden alle Kläffer stumm;
Er kehrt gewiß recht gründlich aus,
Und hackt auch dort das Unkraut aus.

— Der berüchtigte Buchu-Quacksalber Helmbold, der kürzlich in New-York Bankerott machte, und welchem nachgesagt wurde, daß er sich aus Verzweiflung über seine „Verarmung" ertränkt habe, lebt in Paris in Saus und Braus. Er ist weder verrückt noch verarmt, sondern hat aus seinem Bankerott genug gerettet, um sich über alle Diejenigen lustig machen zu können, die er angeführt und die ihn zum Dank dafür für toll gehalten haben.

— In Wilmington, Del., wurde vorletzten Dienstag die Stadtwahl gehalten und siegten die Demokraten in derselben zum ersten Male seit dem Jahre 1860. Sie erwählten ihren Mayors-Candidaten mit einer Mehrheit von über 100 Stimmen.

— Ex Gouverneur Andrew G. Curtin von Pennsylvanien befindet sich in der Genesung. Während seiner Krankheit wurde er wiederholt von Grant-Committeen und Grant-Politikern, die ihn durch alle möglichen Mittel für ihre Sache zu gewinnen suchten, belästigt. Die Besorgniß der Grant-Cameron-Hartranft'schen Clique, daß der einflußreiche Mann sich gegen das corrupte Regime, welchem das ganze Land und insbesondere sein Heimathsstaat unterworfen waren, erklären werde, ist außerordentlich groß.

Cameron hat sich bereits dahin geäußert, daß Curtin für Greeley Partei ergreifen werde. Ein solcher Schritt würde die Folge haben, daß die Grantpartei die Hoffnung, Pennsylvanien zu behaupten, aufgeben müßte.

General Cameron sieht seine Sache schon als verloren an. Er sagt, daß er selbst kein Candidat für einen weiteren Termin im Ver. Staaten-Senate sei, aber dafür Sorge tragen werde, daß auch Curtin, Forney und McClure das Amt nicht bekommen.

Louisville, Ky., 5. Sept. Der Convent der parteifesten Demokraten hat sich nach fruchtlosen Verhandlungen und ohne irgend Jemanden an der Stelle von O'Conor zu nominiren, heute vertagt. John Quincy Adams, der als Vice-Präsident nominirt worden war, sandte ein Telegramm, worin er thatsächlich ebenfalls auf die Nomination verzichtet und sagt: „Mit O'Conor will ich die Nomination als Vice Präsident gern annehmen, außerdem aber nicht. O'Conor muß unbedingt Stand halten." — Da der Letztere nicht Stand gehalten hat, so ist mithin ein drittes Ticket nicht im Felde.

Carlisle, Pa., 6. Sept. In dem Schöppe'schen Prozeß haben am Donnerstag die Verhandlungen Namens der Vertheidigung durch ein vorzügliches Plaidoyer von S. Hepburn jr. begonnen. Dann wurden die Zeugen Dr. J. R. Rees von Philadelphia und Dr. Lloyd Howard von Baltimore Namens der Vertheidigung vernommen. Beide sagten aus, die von Prof. Aiken vorgenommene Analyse sei durchaus unzuverlässig; die von Dr. Conrad angestellte Postmortem-Untersuchung sei eine so ungeschickte und so wenig nach wissenschaftlichen Grundsätzen durchgeführte gewesen, daß sie keinen Schluß auf die wahre Todesart der Steinecke ermögliche; es sei ferner jetzt durchaus unmöglich, zu sagen, worin die Steinecke in Wirklichkeit verschieden ist.

Carlisle, Pa., 7. Sept. In dem Schöppe'schen Giftmordprozeß hat heute die Jury den Wahrspruch nicht schuldig abgegeben; die Berathung der Geschwornen dauerte blos 15 Minuten. Schöppe wurde sofort auf freien Fuß gesetzt.

Baltimore, Md., 10. Sept. Dr. Schöppe, der vor Kurzem zu Carlisle, Pa., von der Anklage der Vergiftung des Frl. Steinecke freigesprochen worden ist, hat gestern durch seinen Anwalt im „Waisengerichte" ein Caveat gegen Vollstreckung des im Februar 1869 bestätigten Testaments der Genannten eingereicht. Schöppe hat bekanntlich ein späteres Testament in Händen, worin ihm die Hinterlassenschaft der Frl. Steinecke vermacht wird.

— Am vorletzten Dienstag fand die Staatswahl in Vermont statt. Die Republikaner haben daselbst von jeher ein ungeheures Uebergewicht gehabt, und dasselbe zu erschüttern, war nicht die entfernteste Möglichkeit vorhanden. Indeß gaben die Demokraten und Liberalen eine ungewöhnliche große Stimmenzahl ab, und die Republikaner mußten sich anstrengen, um ihre frühere Mehrheit von 20—25,000 Stimmen zu behaupten.

Montpelier, Vt., 4. Sept. Nach den vorliegenden Wahlberichten wird der Senat der Staatsgesetzgebung aus lauter Republikanern zusammengesetzt sein; im Unterhaus kommen zehn Republikaner auf einen Demokrat. Die Berichte aus 100 Towns lassen ersehen, daß die Opposition gegen die Republikaner eine noch kleinere Minorität als im Jahr 1870 repräsentirt. Die Gesammtmajorität der Republikaner im Staate dürfte nicht weniger betragen als 25,000 Stimmen.

Augusta, Me., 9. Sept. Nach Berichten aus allen Theilen des Staats war die Betheiligung an der heutigen Wahl eine sehr lebhafte und haben sich in allen Theilen des Staats Zunahmen an republikanischen Stimmen ergeben.

Perham hat in 176 Wahlorten	44,605
Kimball	32,270
Perham's Majorität	12,335

Voriges Jahr betrug die republi. Majorität in denselben Orten 8,585.

— Eine exemplarische Tochter in Albany, N. Y., hat gegen ihre eigene Mutter eine Libellklage auf $10,000 eingebracht, weil die letztere sie (die Tochter) lüderlich schalt......... Das Urtheil lautete auf „Schuldig" und da hat die arme Frau Mama an die Klägerin Einen Cent zu bezahlen!

— Rev. James Roosevelt Bailey, katholischer Bischof der Diöcese Newark, hat vom Papst Pius die Bulle empfangen, die seine Ernennung zum Erzbischof von Baltimore als Nachfolger des Erzbischofs Spalding verkündet.

Erie, Penn., 5. Sept. Das gestrige Feuer hat einen Gesammtschaden von $300,000 angerichtet, wovon blos $150,000 durch Versicherung gedeckt sind. Das „Reed Hause" ist vollständig abgebrannt; es hatte inclusive Mobiliar einen Werth von über $350,000. Außer dem Hotel brannten einige Verkaufslokale ab. An der Stelle des sogenannten „Reed-Hause-Block" sieht man nur noch Ruinen.

New Haven, Conn., 8. Sept. Phillipp Schönauer, der versucht hat, seine Frau und sein Kind zu ermorden, ist am Samstag Morgen im Hospital gestorben. Das Kind ist an demselben Morgen verschieden. Frau Schönauer wird wahrscheinlich mit dem Leben davon kommen. Die Einzelnheiten der schrecklichen That Schönauer's sind haarsträubend. Nachdem Schönauer seine Frau mit einem Beile niedergeschlagen und ihr eine furchtbare Wunde an der Stirn beigebracht hatte, drohte er, das Kind zu tödten, verschonte dieses aber bis später. Beim Hinausgehen sah er, daß seine Frau sich wieder vom Boden erhob, worauf er umkehrte und ihr noch zwei Hiebe (auf den Kopf und einen Arm) versetzte. In dem Bemühen, sich selbst zu tödten, zerschmetterte er sich an zwei Stellen den Schädel, brachte sich einen fürchterlichen Schnitt in den Hals bei, öffnete sich die Adern an beiden Handgelenken und brachte sich mit einer alten Axt nicht weniger als 25 Wunden am Kopf bei. Aus den vor dem Coroner gemachten Zeugenaussagen geht hervor, daß die That vorüberlegt war.

Berlin, 4 Sept. Der deutsche Reichskanzler Fürst Bismarck ist gestern von seinem Landsitze Varzin hierher zurückgekehrt. Ebenso ist gestern General v. Moltke von seiner Inspectionstour zurückgekommen. Der russische Czar wird morgen und der österreichische Kaiser übermorgen hier eintreffen. Außer diesen beiden Monarchen werden an regierenden Fürsten noch der Großherzog von Baden, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Großherzog von Sachsen-Weimar und der Großherzog von Oldenburg während der Kaiserbegegnung hier sein. Der russische Kanzler Fürst Gortschakoff befindet sich bereits hier. Der König von Baiern hat den Herzog Maximilian Joseph von Baiern hierher geschickt und der König von Sachsen wird durch den sächsischen Kronprinzen repräsentirt sein. Auch der König von Württemberg wird einen Stellvertreter schicken. Diplomaten und hochstehende Persönlichkeiten strömen aus allen Theilen Europas hier zusammen.

London, 4. Sept. Die Anzahl der Auswanderer, die sich im verflossenen Monate von Liverpool aus nach Amerika einschifften, belauft sich auf 19,000 Köpfe.

Berlin, 7. Sept. Fürst Bismarck stattete heute Nachmittag dem Kaiser von Rußland einen Besuch ab. Der Reichskanzler fand einen herzlichen Empfang und zog sich nach einer kurzen Audienz zurück, um den Fürsten Gortschakoff zu besuchen, mit welchem er mehrere Stunden in geheimer Berathung zubrachte. Man mißt der Conferenz viel Wichtigkeit bei, da man sie als die Einleitung zu der großen Kaiser-Conferenz betrachtet, die bald in Ischl stattfinden soll.

Bern, 7. Sept. In der verflossenen Nacht wurde das Dorf Zernatz in Canton Graubünden durch eine Feuersbrunst fast vollständig eingeäschert. Es brannten daselbst 120 Wohnhäuser und außerdem viele Ställe und andere Gebäulichkeiten nieder.

Berlin, 9. Sept. Der zu Ausschreitungen geneigte Theil der Berliner Bevölkerung verübte während der großen Militärparade vom letzten Samstage mannigfache Ruhestörungen. Ein Theil der Tumultuanten, die erbost darüber waren, daß die Brauer Hopf u. Co. die Bierpreise erhöht hatten, machte einen Angriff auf die Brauerei und demolirte dieselbe. Die Polizei war genöthigt, mit bloßem Säbel gegen die Menge vorzugehen, die nicht eher auseinander gejagt werden konnte, als bis viele Personen verwundet und noch mehr verhaftet worden waren.

Genf, 10. Sept. Das Schiedsgericht wird seine nächste Sitzung am künftigen Freitage abhalten. Die Schlußsitzung soll am nächsten Samstage stattfinden und eine öffentliche sein. Es werden in derselben sämmtliche Schiedsrichter, Agenten, Sachwalter, Rechtsbeistände und Sekretäre zugegen sein. Der den Ver. Staaten zugesprochene Entschädigungsbetrag wird nunmehr auf £3,250,000 angegeben.

Neue Anzeigen.

Turn-Verein.

Regelmäßige Geschäftsversammlung am Sonntag den 15. Sept., Nachmittags 2 Uhr.
Turnrathsitzung heute (Donnerstag) Abend um 8 Uhr, in der Halle.
Fr. Wagner, Sprecher.
Wm. Lindemann, 1. Schriftw.

Warnung.

Es wird Jedermann gewarnt, sich Abends nach 10 Uhr nicht auf meinem Eigenthum herumzutreiben, ausgenommen wenn dringende Geschäfte oder eine genaue Bekanntschaft mit dem Unterzeichneten dies rechtfertigen.
Adam Pfeifer,
Constable der 4. Ward.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten statte ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank ab für die Theilnahme, welche sie mir und meinem Gatten bei dem uns betroffenen, schweren Unfalle bewiesen haben; ebenso für die zahlreiche Theilnahme beim Begräbniß meines geliebten Gatten.
Jeannette Filz.

Zu verkaufen:

Eine hübsche, gut gelegene Baulotte an Park Hill, an der Hauptstraße nach Bellevue zu. Nähere Auskunft ertheilt John Weichel, Hickorystraße, 11. Ward. 12f

Deutscher
Bauverein No. 3.
Regelmäßige Einzahlung:
Montag den 23. Sept.
Abends 8 Uhr, in John Zeidler's Halle.

Deutscher
Bauverein, No. 1.
Regelmäßige Einzahlung:
Am Samstag 21. Sept.

Zugelaufen:

Ein Schwein im Alter von 9 Wochen. Der Eigenthümer wird ersucht, es gegen Erstattung der Unkosten zurückzuholen. Peter Neu, Birchstraße, 11. Ward. 22ag3w

John Horn's United States Hotel.

Sonntag den 15. Sept. 1872:
Sacred Concert!
Erstes Auftreten von
Sig. Adagio Weyr,
des großen Solo-Violinisten und des Mannes, der sein Instrument sprechen und gleich einem Vogel singen machen kann.
Ferner tritt auf:
Prof. Charles Harlacher,
der Solo Cornetspieler. Jetzt kommt zuletzt aber nicht zum wenigsten
Prof. Ceaser Wall,
der berühmte Glocken- und Piar Spieler.
Niemand sollte diese seltene Gelegenheit versäumen, einige der ersten Künstler der Welt zu hören. Achtungsvoll
John Horn.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten
und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
☞ Herr Lehr war früher Werkführer in May's Geschäft.
Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Hof. 12f

Dr. Jakob Dötsch,
der [illegible]scher
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office: an Cedarstraße, zweites Haus von William Ziegler's Geschäftslokal, 11. Ward, Scranton, Pa.
12f 72

Zugelaufen:

Eine große rothe und ziemlich alte Kuh ist dem Unterzeichneten zugelaufen und wird der Eigenthümer ersucht, dieselbe abzuholen und Unkosten zu bezahlen.
Jakob E. Mayer,
Jefferson Township.
22ag

PETER GUNSTER,
Möbel Händler
und
Leichen-Besorger,
314 & 316 Lackawanna Ave.,
zeigt hiermit dem Publikum an, daß er das früher von M. R. Colvin geführte Möbel-Geschäft übernommen hat und wird sich bemühen, alle seine Kunden durch die beste Auswahl von jeder Art Möbeln zufrieden zu stellen.
Bestellungen und Reparaturen aufs Prompteste ausgeführt.
Ich mache hiermit das deutsche Publikum noch aufmerksam, daß ich mit dem früher geführten Geschäfte nicht mehr in Verbindung stehe.
Mein Geschäftslokal ist 316 Lacka. Ave.
5f72 Peter Günster.

Verlangt wird:

Ein tüchtiger braver Junge im Alter von etwa 15 Jahren wird für das Feilenhauergeschäft verlangt, bei C. Simon, Hyde Park, Pa. 5f

Großes PIC NIC,
zum Benefit von Wittwe Weingart,
im Harmonie Garten, Petersburg,
Am Samstag, 21. Sept. 1872.
—0—
Indem die Benefiziantin hiermit an das deutsche Publikum die Einladung zu recht zahlreicher Betheiligung ergehen läßt, gibt sie die Versicherung, daß es an guter Musik, Speisen, Getränken und Unterhaltung nicht fehlen wird. 5f3w

Lehrling verlangt:

Ein gewandter Junge von achtbaren Eltern, im Alter von 14—15 Jahren, für das Barbiergeschäft. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 5f

Eine deutsche Hebamme,

die ihr Geschäft 16 Jahr in Deutschland betrieben hat, ist willens ihr Geschäft auch hier wieder anzutreten, darum wünscht sie denjenigen Frauen, welche ihr Zutrauen schenken wollen, mit Hilfe und Rath zur Seite zu stehen. Wer das Schröpfen bedarf, dem wird sie zur Hilfe kommen.
Auguste Krummbaar,
5f Hickorystraße, in Westphal's Haus.

Warnung.

Indem mein minderjähriger Sohn Peter nun schon zum dritten Male mein Haus verlassen und sich der elterlichen Autorität entzogen hat, so warne ich hiermit Jedermann, ihm auf meinen Namen Credit zu gewähren oder ihn auf meine Kosten zu beherbergen, indem ich keine Schulden irgend welcher Art für ihn bezahlen werde. Phillip Hartmann, Petersburg,
29ap3w Maurermeister.

Zu verkaufen:

Das der Unterzeichneten gehörige Wohnhaus an Pittston Avenue, 12. Ward, wird unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf angeboten. Nähere Auskunft ertheilt Wittwe Emmerich, auf dem Eigenthum. 22ag

Gregory & Snover,
Ecke Lackawanna u. Penn Av.,
Scranton, Pa.,
haben das großartigste Lager von
Schnupf-, Kau-
und
Rauch-Taback,
Cigarren, Pfeifen,
und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.
☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2b9) Gregory u. Snover.

Zu verkaufen:

Drei schöne Lots, an der Ecke von Wyoming Avenue und New-York Avenue, nahe Green Ridge. Nähere Auskunft ertheilt
8ag Geo. Miller, Pine Brook.

Kostgänger verlangt:

Der Unterzeichnete wünscht noch einige solide Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Ferd. Frey, Pine Brook. 26jn

Schmitt & Wehlers

besorgen alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, wie Häuseranstreichen, Grainen, Kalsomining, Tapezieren u. s. w.
Bestellungen können gemacht werden bei Hrn. Fritz Kreilich, in der Office ds. Blattes und durch die Post (Box 394) und finden dieselben prompte Berücksichtigung.
Für gute Arbeit wird garantirt.
Jakob Schmitt (schwarzer Jack.)
6jn - Herm. Wahlers.

An die deutsche Bevölkerung
von Pennsylvanien.
Die
Scranton Trust Comp. & Sparbank
lenkt Eure Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Depositoren bezahlt, auf die Bedingungen, unter denen Geld zurückbezahlt wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche durch die Direktoren der Bank geboten wird. Dies beweist die Thatsache, daß, obschon es weniger als ein Jahr ist, seit wir Geschäfte begannen, wir jetzt einen größeren Geldbetrag als Depositum haben, als alle die Sparbanken von diesem County. Wir gehen nicht zu weit wenn wir sagen, daß unseren Depositoren so große Sicherheit geboten wird, als irgend welchen anderen Spar-Depositoren auf diesem Continente.
Bitte, sprecht in der Bank vor und Ihr erhält dort Zirkulare, welche über alle Regeln und Bedingungen Euch Auskunft geben.
Jos. H. Scranton, Moses Taylor, H. S. Pierce, W. W. Winton, Thomas Dickson, Samuel Sloan, John Brisbin, Ira Tripp und H. B. Phelps sind die Direktoren. 16mz71
H. S. Pierce, Präsident.
H. B. Phelps, Schatzmeister.
Thomas Dickson, Vize-Präsident.

Zu verkaufen:

Das frühere Eigenthum von John Beh, nahe Dunmore gelegen, wird unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf angeboten. Liebhaber wollen sich an die Herren C. D. Neuffer oder J. H. Günster wenden, welche nähere Auskunft ertheilen. 25jl

Mrs. C. Schreifer,
Putzmacherin,
hat ihr Geschäft nach der Wyoming Avenue, zweites Haus von der Office des „Wochenblatt," verlegt und ladet ihre früheren Kunden und das deutsche Publikum überhaupt zu zahlreichem Zuspruch ein. Alle Waaren sind neu und modern.
15f72 Mrs. C. Schreifer.
☞ Die Collektions-Office des Unterzeichneten ist ebenfalls nach demselben Gebäude verlegt und werde ich, wie bisher, so auch in Zukunft mich Beehrende prompt bedienen.
C. Schreifer.

Zur
Gemüthlichkeit.

Die von dem Unterzeichneten unter obigem Namen eröffnete Wirthschaft ist bequem an der Dunmore Straße, nahe Dolph's Wäldchen, gelegen und werden Besucher daselbst stets kalte Speisen und die besten Getränke vorfinden.
15b70 Julius Wellner.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit diesem Tage habe ich die auswärtige Praxis aufgegeben und werde fernerhin nur noch Kranke in meiner Office empfangen. Alten langjährigen Freunden will ich nichtsdestoweniger, in schlimmen Fällen, meine augenblickliche Hülfe nicht versagen, ausgenommen Nachts, sowie ich bereit sein werde, noch alle vorkommenden Operationen, mit Ausnahme der geburtshülflichen, sowohl in als außer dem Hause zu machen.
Office Stunden: von früh 7 bis 12 Uhr.
3w Nachmittags von 3 bis 9 Uhr.
Terms: Cash oder Security.
Dr. Bodemann.

Zu verkaufen:

Einige gute Lotten in Petersburg, wegen Veränderung in Familien-Angelegenheiten und Wohnungen, gegen annehmbare Bedingungen. Nähere Auskunft ertheilt Hermann Wahlers in Petersburg. 18jl

Ochs und Coffa's
Central Park Hotel,
(vormals Slocum's Insel.)
Der schönste Pic-Nic-Platz!
☞ Excellentes Lagerbier aus Robinson's Brauerei, feinste Cigarren, Delikatessen und Weine offeriren und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
Ochs und Coffa.

Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba
Während des Einzahlungsabends von Mai bis Juni werden $70 per Aktie bezahlt.

H. G. Diller's
Concert-Saloon,
im früheren Postgebäude, Penn Avenue.
Nachmittags und Abends freie Conzerte; Morgens Lunsch, sowie stets die besten Getränke und Speisen.
Nur man immer 'rin. H. G. Diller,
1ag72 der „Höfliche."

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Eine schöne Bauerei in Wyoming County, acht Meilen von Tunkhannock, an der Bowmans Creek liegend, enthaltend Haus und Scheuer, nebst 450 Ackern Land, wovon 140 Acker eingefenzt und unter guter Kultur, der Rest sehr gutes Holzland. Nachzufragen bei Hrn. John Zeidler, Scranton. 7b71

Wein & Liquor-Handlung
von J. Appert,
No. 222 Penn Avenue, Scranton.
Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30j9

Bauholz.

Die Unterzeichneten haben soeben ihre neue Sägemühle fertig gebracht und sind nun im Stande, alle Aufträge für Bauholz jeder Dicke und Länge pünklich und so billig zu besorgen, als irgend Jemand im Lande.
Aufträge beliebe man bei Hrn. Fritz Kreilich, Scranton, Pa., zu hinterlassen.
Staut u. Kreilich,
Dunnings, Pa.
8ag3m

Zur Nachricht.

Allen, die es angeht, kund und zu wissen, daß die Herren Loomis u. Chas. Vetter in meiner Abwesenheit als Bevollmächtigte in meinem Namen meine Angelegenheiten verwalten, und sich jeder an diese zu wenden hat.
22ag Jakob Kraft.

P. R. WEITZEL,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Bankerott-Procurator und Collektions-Agent. — Contrakte und gesetzmäßige Papiere jeder Art werden angefertigt und Forderungen eingetrieben.
Office: im zweiten Stockwerk des Wochenblatt-Gebäudes, an Wyoming Avenue. 1ag2

Deutsche
Feuer- und Lebens-Vers.-
und
Real Estate Agentur
von Chas. Vetter, 224 Lacka. Ave.
Die solidesten und allgemein als reell anerkanntesten Companien werden vertreten.

Companien.	Assets.
Andes, Cinn.	$1,200,000
Niagara, New-York	1,000,000
Queen, London u. Liverpool	10,000,000
Aetna, Hartford	5,000,000
Republic, New-York	500,000
Franklin, Philadelphia	2,000,000
North American, Philadelphia	800,000
Star, Home, Commerce, Internl.	2,000,000
Hannover	600,000
Germania Life, New-York	5,000,000
Teutonia, Chicago, Jll.	500,000

In Verbindung mit letzterer Compagnie steht der Bismarck-Bund, bei dem ein Mann in Krankheitsfällen eine wöchentliche Unterstützung von 5—10 Dollars erhält. Pamphlete stehen zur Disposition.
Die beste zuverlässigste und rein deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Amerika ist die Germania, New York, mit einem Capital und Ueberschuß von $5,000,000.
Alle, die sich versichern wollen, werden gut thun, bei Unterzeichnetem vorzusprechen. Die Prämien können vierteljährlich bezahlt werden.
Chas. Vetter, Gen. Agent,
22ag72 224 Lacka. Ave.

Verlangt:

Ein deutsches Mädchen, welches einem Haushalt vorstehen kann, und im Kochen, Waschen u. s. w. ordentlich geübt ist, findet einen Dienst; guter Lohn wird bezahlt. Näheres ist zu erfragen bei Hermann Wahlers in Petersburg.

Danksagung und Empfehlung.

Bei meiner Abreise von hier nach Deutschland sage ich allen meinen Freunden Dank für mir zugewiesene Unterstützung während meiner Praxis.
Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß Dr. C. H. Fischer meine Patienten übernehmen wird und empfehle denselben als einen in jeder Hinsicht zuverlässigen und tüchtigen Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer und als einen Mann, dem sich Kranke mit vollem Vertrauen wenden können. Dr. C. Gumpe
Scranton, 4. Juni 1872—13,3w

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte
Cigarren-Fabrik
nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünklich ausgeführt. Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.
4ap72 Geo. Grambs.

Jackson Haus,
Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot,
Lorenz Zeidler, Eigenthümer.
Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist.
Solide Leute können Kost und Logis beim Tage oder der Woche erhalten. 17f70
Lorenz Zeidler.

Garney, Tripp & Co.,
Fabrikanten der
Feinsten Cigarren,
und Engroshändler in
Schnupf-, Rauch- und Kau-Taback, Pfeifen rc.
Alleinige Eigenthümer des berühmten „Nay-Aug" Rauchtabacks.
308 Lackawanna Avenue.
☞ Deutsch wird von Hrn. John S. Schort gesprochen. 5mi70

Friedrich Schrader,
Fabrikant von sprudelndem Cronk Bier,
Sarsaparilla und Mineralwasser,
Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.
Porter, Ale und Lagerbier,
in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.
Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.
Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.
26ba Fr. Schrader.

Deutsche
Real Estate Agentur.

Alle, die Grundeigenthum kaufen oder verkaufen wollen, werden gut thun, sich an Unterzeichnete zu wenden. Unser Katalog steht für Jeden zur Einsicht offen. Billiges Grundeigenthum, so wie Farmen in Susquehanna, Wayne und Wyoming Counties zu verkaufen.
Loomis u. Lusk, 224 Lacka. Ave.,
22ag72 oder Chas. Vetter.

Umzug.

Der Unterzeichnete hat sein wohlbekanntes Wein- und Liquor-Geschäft nach
No. 222 Penn Avenue
fast direkt gegenüber von seinem bisherigen Lokale, verlegt und ersucht das Publikum, ihm auch dort ferner seine Gunst zu schenken.
16mi J. Appert.

Tyroler Halle,
Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.
Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichsten Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72
Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.
Peter Gasser u. Co.

„Mansion Hotel,"
C. C. Battenberg, Eigenth.,
Archbald, Pa.
Hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige, daß obiges Hotel im besten Style eingerichtet und mit allen modernen Verbesserungen versehen ist. Reisende finden daselbst gute Herberge. Ein großer Saal für Bälle und Excursionen steht zu Diensten. Auch die Stallung für Pferde läßt nichts zu wünschen übrig.
28ap70 C. C. Battenberg.

Die
Merchants & Mechanics Bank,
von Scranton, Pa.
Capital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. M. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,
John Handley.	

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.
Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.
Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.
Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.
Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!
Owen's Gallerie

„Marbl Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur
Neuen zweiten National Bank.
Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.
Die besten Bilder
von jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Potographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.
Bildern von Kindern
wird
Spezielle Aufmerksamkeit
geschenkt und bin ich stets erfolgreich.
Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathemaisch genau vergrößert.
Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.
3f70 J. G. Owen, Photographist.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt
Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜
Scranton, 1. Juli 1869.

M. Green,
Händler in importirten und einheimischen
Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,
428 Lackawanna Avenue.
Der beste Bourbon in der Gegend. Importir Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.
Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.
Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.
Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.
Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet er um Erhaltung desselben in der Zukunft.
12. Juli 1866.—ba

Germania
Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jährliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutscher Gesellschaften und gern bereit, jede nähere Auskunft zu ertheilen.
Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. M. Gehen,
Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1j